

Brockes, Barthold Heinrich: Von den Jahrs-zeiten (1730)

1 Wenn endlich vollends gar so Barchus, als Pomone
2 Sich eine Crone
3 Von Trauben und von Früchten winden,
4 Und man derselben Ruhm durch lautes Jauchzen mehrt,
5 Weil, durch des
6 Erfüllet ist und eingetroffen;
7 So wird durch minder Feur der Creis der Welt verklärt.
8 Die Sonne, welche scheint am Firmamente
9 Als wenn sie rückwärts rennte,
10 Wirfft ein gemildert Feur, bey etwas kürtzern Tagen,
11 Und kocht im Reben-Laub den edlen Safft,
12 Der bey so manchen Fest uns manche Freude schafft.
13 In Bäumen, welche Früchte tragen,
14 Erhält sie ihren Safft, verdünnt und macht ihn fliessen,
15 So, daß er auswerts sich im Dunst nicht kan ergiessen.
16 Durch ein gemächliches Bewegen
17 Treibt sie ihn in die hole Rören
18 Bis daß die Frucht'entstehn, die so viel Anmuht hegen,
19 Die mit so holden Ruch und Farben, Nas' und Augen
20 Sehr zu vergnügen taugen,
21 Und dem Geschmack zugleich so manche Lust gewähren.

(Textopus: Von den Jahrs-zeiten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6196>)